



D1-Junioren Saison 2014/2015

JFV FUN | D1-Junioren Landesliga Süd

FC Energie Cottbus 2 : 0 D1-Junioren am: 30.05.15

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Tründelberg Florian	Torwart				60			0.0
2	Herow Leon	Abwehr				60			0.0
3	Henze Eric	Abwehr / Mittelfeld				60			0.0
4	Neumann Pascal	Abwehr / Mittelfeld				43	1	1	0.0
6	Schmidt Sandro	Mittelfeld				60			0.0
7	Grottko Denny	Mittelfeld / Abwehr				60			0.0
8	Schladebach Nico	Sturm / Tor				50		1	0.0
9	Schmidt Jeremy	Mittelfeld				10		1	0.0
10	Geppert Timo	Sturm / Mittelfeld				30	1	1	0.0
12	Astramowicz Dominik	Abwehr				47	1		0.0

Spielbericht

Ein mulmiges Gefühl begleitete Spieler und Trainer auf dem Weg nach Cottbus. Und das nicht nur weil man bei den letzten Ligaspielen kaum überzeugen konnte. Gleich mehrere angeschlagene Spieler und der Ausfall von Alex Brandt stimmten eher pessimistisch. So begann Energie recht druckvoll doch der JFV ließ sich in der Abwehr nicht die Butter von der Stulle nehmen. Gerade Denny Grottko, der auch die erste gute Chance hatte, ließ seinen Gegenspieler verzweifeln. Da die Fußballunion aber nach vorn nicht viel zu Stande brachte, musste man umstellen. Erst als Leon Herow die gegnerische Seite beackerte, wurde die Abwehr entlastet. Auch die dickste Möglichkeit bis dahin ging auf sein Konto. Von Sandro Schmidt angespielt vergab er freistehend, vorm lange stehenden Cottbuser Torwart. Aber auch die Gastgeber waren mit guten Möglichkeiten dabei, jedoch erstickte der gut aufgelegte Florian Tründelberg jede Hoffnung im Keim. Nicht ganz unzufrieden mit dem torlosen Remis, verpasste Timo Geppert gleich nach dem Wechsel die größte Möglichkeit. Nach einem gewonnenen Laufduell passte Leon Herow scharf und flach in die Mitte. Der gut mitgelaufene Timo Geppert vergab aber freistehend um Haaresbreite. Nun wurden den FUN Akteuren mit zunehmender Spielzeit die Beine schwer und die krankheitsbedingten Trainingsausfälle zollten ihren Tribut. Auch das gut heraus gespielte 1:0 für die Cottbuser, in der 37. Minute, sorgte nicht unbedingt für einen Motivationsschub. Da nach vorn nicht mehr viel ging hatte die Abwehr immer gut zu tun. Was lange gut ging, endete das kurz vor Ultimo mit dem 2:0. Unter dem Strich müssen gegen eine derartig spielstarke Mannschaft eben alle Chancen sitzen um zu punkten. Andererseits kann sich das Trainerduo auch nicht über mangelnden Einsatz beschweren. So kann man, mit den besagten Vorzeichen im Hinterkopf, trotzdem reichlich Positives mit in die letzten beiden Begegnungen mitnehmen. GG